

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 11.01.2018
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:15 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Andreas Engelmann DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Christian Reinke	SPD	
Ulrike Jahnel	CDU	
Horst Döring	DIE LINKE.	Vertretung für: Frau Ellen Fiedelmeier
Kay Nadolny	DIE LINKE.	
Karina Jens	CDU	
Dr. Ingrid Bacher	SPD	
Andrea Krönert	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Reinhart Kühner	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Rainer Bauer	UFR	

Verwaltung

Andreas Bechmann	Stadtamt
Anja Epper	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Christiane Haas	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Birte Hafemann	Stadtamt
Andrea Wolf	Amt für Verkehrsanlagen

beteiligte Ortsbeiräte

Andreas Herzog	SPD
Anke Knitter	SPD

Gäste

Christian Jentzsch	WIRO
Annegret Witza	Polizeiinspektion Rostock
Katrin Zimmer	NNN

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Ellen Fiedelmeier	DIE LINKE.	entschuldigt
-------------------	------------	--------------

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.11.2017
- 4 Anträge
 - 4.1 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen)
Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2017/AN/3215
 - 4.1.1 Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2017/AN/3215-01 (SN)
 - 4.1.2 Anke Knitter (für den Ortsbeirat Toitenwinkel)
Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2017/AN/3215-02 (ÄA)
 - 4.2 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr durch Countdown-Ampeln
Vorlage: 2017/AN/3295
 - 4.2.1 Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr durch Countdown-Ampeln
Vorlage: 2017/AN/3295-01 (SN)
 - 4.3 May-Britt Krüger (für den Ortsbeirat Stadtmitte)
Verbesserung der Konzeption des Parkhauses Küterbruch
Vorlage: 2017/AN/3336
 - 4.3.1 Verbesserung der Konzeption des Parkhauses Küterbruch
Vorlage: 2017/AN/3336-01 (SN)
 - 4.4 Andreas Herzog (für den Ortsbeirat Stadtmitte)
Weiterentwicklung Parkhaus Holzhalbinsel
Vorlage: 2018/AN/3377
- 5 Verschiedenes
 - 5.1 Ahndung von ordnungswidrigem Parken auf Radwegen/Auswirkungen auf den fließenden Verkehr
 - 5.2 Informationen

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Herr Engelmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung ist rechtzeitig zugegangen und durch Aushang bekannt gemacht worden.
Zu Beginn der Sitzung sind 10 von 10 Mitgliedern oder deren Stellvertreter anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TOP 2	Änderung der Tagesordnung
--------------	----------------------------------

Die Tagesordnung in der Fassung der aktuellen Nachtragstagesordnung wird ohne Änderungen oder Ergänzungen bestätigt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.11.2017
--------------	---

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

TOP 4	Anträge
--------------	----------------

TOP 4.1	Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen) Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock Vorlage: 2017/AN/3215
----------------	---

Frau Hafemann nimmt für die Verwaltung Stellung. Ein solches Budget ist vorstellbar. Zur Konkretisierung muss nach Beschlussfassung eine Abstimmung zu Detailfragen mit den Ortsbeiräten erfolgen.

Frau Jahnel sieht dieses Budget kritisch. Die Regeln für die Verwendung müssen vorher klar sein.

Frau Jens merkt an, dass diese Richtlinie mit dem Antrag beauftragt wird. Damit sind dann auch die Regeln klar.

Frau Krönert meint, dass jetzt erst einmal eine Grundsatzregelung erfolgt. Die Verwendung des Budgets soll erst ab 2019 losgehen.

Frau Dr. Bacher meint, dass es hier um einen ersten Schritt geht. Man sollte hier die Beteiligten nicht überfordern und zu den einzelnen Regelungen die Ortsbeiräte befragen.

Herr Reinke stellt fest, dass es hier um einen vorliegenden Antrag geht. Dieser lässt ausreichend Spielräume und ist klar formuliert.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 4.1.1 Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2017/AN/3215-01 (SN)**

Die Stellungnahme wird dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.

**TOP 4.1.2 Anke Knitter (für den Ortsbeirat Toitenwinkel)
Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2017/AN/3215-02 (ÄÄ)**

Frau Knitter begründet kurz den Änderungsantrag des Ortsbeirates Toitenwinkel. Ziel ist es, auch kleinere investive Maßnahmen ohne großen Aufwand unbürokratisch durchführen zu können.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 4.2 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr durch Countdown-Ampeln
Vorlage: 2017/AN/3295**

Frau Dr. Bacher führt kurz ein. Ziel ist es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Klar ist auch, dass diese Countdown-Ampeln nicht das Allheilmittel sind. Es geht hier um eine Prüfung, welche Ampeln dafür geeignet sind.

Frau Wolf erläutert die Meinung der Verwaltung. Die Ampeln mit Bevorrechtigung des ÖPNV und Ampeln mit verkehrsabhängiger Steuerung sind als Countdown-Ampeln nicht geeignet. Nur bei Ampeln mit Festzeitsteuerung ist so etwas sinnvoll. Es gibt keine Belege dafür, dass diese Ampeln die Verkehrssicherheit erhöhen.

Frau Jens meint, dass diese Ampeln für Rostock nicht förderlich sind und den ÖPNV eher behindern.

Herr Reinke sieht die Möglichkeit, diesen Prüfauftrag abzuarbeiten und mögliche Standorte auszuweisen.

Herr Nadolny hinterfragt den Sinn eines Prüfauftrages, wenn klar ist, dass dieser kein Ergebnis bringt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	2
Dagegen:	7
Enthaltungen:	1

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 4.2.1 Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr durch Countdown-Ampeln
Vorlage: 2017/AN/3295-01 (SN)

Die Stellungnahme wird dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.

TOP 4.3 May-Britt Krüger (für den Ortsbeirat Stadtmitte)
Verbesserung der Konzeption des Parkhauses Küterbruch
Vorlage: 2017/AN/3336

Herr Herzog stellt den Antrag vor. Im Petriviertel soll ein Parkhaus zur Entlastung der östlichen Altstadt errichtet werden. Die WIRO hat dafür drei Entwürfe vorgelegt. Der OBR konnte dazu keinen Beschluss fassen und hat diese für den Gestaltungsbeirat zur Beurteilung verwiesen. Hauptkritikpunkte sind die Abweichungen vom B-Plan. Dadurch wird insbesondere die Sicht auf die Altstadt eingeschränkt. Es wird befürchtet, dass die Gestaltung des Parkhauses genauso schlimm werden könnte, wie auf der Holzhalbinsel. Das Parkhaus wäre in der Nähe zum neuen Petritor, das als Eingang zur Altstadt neu gebaut wird. Lösung wäre entweder geringere Höhe mit weniger Stellplätzen oder die Einordnung einer Etage unter der Erde. Gegebenenfalls könnte sich die Stadt an Kosten beteiligen oder auf Entsprechende Ausschüttungen der WIRO verzichten.

Frau Epper stellt klar, dass die beantragten Abweichungen gering sind. Im Wesentlichen betreffen diese die Treppenhäuser und ein Teil des Gebäudes in Richtung Warnowstraße. Nach ihrer Einschätzung passt sich das Parkhaus in die Umgebung ein. Für die Gestaltung wird ein Wettbewerb durchgeführt. Die Baumasse muss entsprechend vorgegeben sein.

Herr Jentzsch ergänzt, dass mit dem geplanten Parkhaus auch die Immissionswerte eingehalten werden. Er weist auf das Verhältnis von mehr Blickbeziehung zu mehr Stellplätze hin und auf die wirtschaftlichen Konsequenzen, folglich höhere Kosten für die Mieter hin.

Frau Jahnel weist auf die besondere Bedeutung der Altstadt hin. Dies ist ein Kleinod, das nicht verschandelt werden sollte. Die Wirtschaftlichkeit sollte hier nicht im Vordergrund stehen. Im Petriviertel wurden immer wieder Abweichungen genehmigt, die jetzt als Basiswerte genommen werden

Herr Nadolny zweifelt den hohen Bedarf an Stellplätzen an.

Frau Dr. Bacher fasst die Enttäuschung des Ausschusses über den vorgelegten Entwurf zusammen. Im Interesse der Stadt hätte hier ein gestalterisch anspruchsvolleres Gebäude entwickelt werden müssen. Sie meint, dass der Umgebung mehr Rechnung getragen werden muss und nicht der Wirtschaftlichkeit.

Herr Engelmann betont, dass durch den Ausschuss die Forderung kam, dass die kommunalen Unternehmen derartige Vorhaben von sich aus frühzeitig im Gestaltungsbeirat vorstellen.

Frau Krönert ist auch der Meinung, dass die Festsetzungen eingehalten werden sollten. Das Parkhaus sollte entweder tiefer gelegt oder mit weniger Stellplätzen gebaut werden.

Frau Jens macht deutlich, dass das Ergebnis vom Gestaltungswettbewerb abhängt. Die Abweichung vom B-Plan ist aber erheblich. Die großzügige Einbeziehung der Gremien wird empfohlen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4.3.1 Verbesserung der Konzeption des Parkhauses Küterbruch
Vorlage: 2017/AN/3336-01 (SN)

Die Stellungnahme wird dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.

TOP 4.4 Andreas Herzog (für den Ortsbeirat Stadtmitte)
Weiterentwicklung Parkhaus Holzhalbinsel
Vorlage: 2018/AN/3377

Herr Herzog stellt das Ansinnen des Ortsbeirates vor. Dieses Parkhaus ist der Anlass zur Schaffung des Gestaltungsbeirates, da es als Schandfleck angesehen wird. Es ist die Idee entstanden, das Parkhaus Küterbruch zu entlasten und hier noch ein Geschoss raufzusetzen. Dafür soll die Fassade entsprechend gestaltet werden und das Stadtbild an dieser Eingangssituation verbessert werden.

Frau Jahnel stellt fest, dass schon mal eine einvernehmliche Lösung zur Gestaltung gefunden werden sollte. Die Bereitschaft des ehemaligen Eigentümers war da. Nach dem Verkauf gab es keine Bereitschaft mehr dafür.

Frau Jens hegt Zweifel an der vorgeschlagenen Lösung, insbesondere aufgrund der neuen Eigentumsverhältnisse.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5 Verschiedenes

TOP 5.1 Ahndung von ordnungswidrigem Parken auf Radwegen/Auswirkungen auf den fließenden Verkehr

Frau Witza von der Polizeiinspektion erläutert den Sachverhalt anhand Statistik. Die Polizeibeamten ahnden ordnungswidriges Parken im Rahmen der Möglichkeiten, soweit sie nicht spezielle Einsatzaufgaben haben.

Herr Bechmann macht deutlich, dass die Anzahl der zugelassenen Kfz sich vervielfacht hat. Damit einher geht die Parkplatzknappheit. Nur mit Ordnungswidrigkeitsverfahren und Bußgeldern lässt sich die Situation nicht verbessern. Es müssen auch planerische Ansätze Berücksichtigung finden. Die notwendige Infrastruktur ist mit der Fahrzeugzahl nicht mitgewachsen.

Im Ausschuss wird festgestellt, dass die Probleme auf einer Vielzahl von Faktoren beruhen. Neben Verhaltensweisen aller Verkehrsteilnehmer sind auch planerische Ansätze zu berücksichtigen.

TOP 5.2 Informationen

- Herr Engelmann weist auf die Veranstaltung zum Bündnis für Wohnen hin. Daran werden entweder Frau Fiedelmeier oder Herr Reinke teilnehmen. Falls beide verhindert sind wird Herr Engelmann diesen Termin wahrnehmen.

- Frau Krönert informiert über die erste Veranstaltung des Biestow Beirats. Die Veranstaltung erfolgte unter großer Beteiligung. Es wurde eine Moderation durch Frau Heusch-Lahl vereinbart. In der nächsten Sitzung sollen Themen zur Verkehrsplanung, z.B. Straßenbahnplanung, besprochen werden.

- Herr Bauer informiert darüber, dass der Ortsbeirat Stadtweide sich gegenüber dem Ortsbeirat Biestow benachteiligt sieht. Die Erschließung des Wohngebiets Kiefernweg erfolgt komplett über die stark belastete Satower Straße. Das Gebiet befindet sich aber fast vollständig im Bereich Biestow. Darüber wird noch zu reden sein, wenn es zum Beschluss des B-Plans kommt. Herr Engelmann weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass dieses Gebiet nicht mit Fernwärme erschlossen wird.

TOP 6 Schließen der Sitzung

Herr Engelmann schließt die Sitzung.